

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 139. Freitag den 16. Juni 1854.

## Vergebung von Baureparaturarbeiten.

Die in mehreren hiesigen Militär-Gebäuden gegenwärtig auszuführenden Baureparaturarbeiten sollen im Submissionswege wenigstfordernd vergeben werden.

Die betreffenden Etats und Bedingungen liegen im Zimmer No. 4 der hiesigen Infanterie-Caserne täglich zur Einsicht offen.

Hierauf bezügliche Forderungen sind schriftlich und verschlossen unter der Aufschrift „Submission für Bauarbeiten“ längstens bis zum 19. Juni d. J. an die Herzogliche Casernenverwaltung dahier einzusenden.

Die Eröffnung der Submissionen geschieht am 20. Juni d. J. des Vormittags um 10 Uhr in dem oben angegebenen Zimmer.

Später eingehende Offerten bleiben gänzlich unbeachtet.

Die fraglichen Arbeiten sind, wie folgt, veranschlagt:

1) Steinhauerarbeit	106 fl. 44 fr.
2) Maurerarbeit	218 „ 16 „
3) Schreinerarbeit	573 „ 53 „
4) Hüttenarbeit	148 „ 40 „
5) Schlosserarbeit	186 „ 46 „
6) Glaserarbeit	22 „ 24 „
7) Tüncherarbeit	1099 „ 47 „
8) Spenglerarbeit	30 „ — „
9) Zimmerarbeit	417 „ 49 „
10) Tapeziererarbeit	22 „ 40 „

Wiesbaden, den 7. Juni 1854.

Herzogliche Casernenverwaltung.

## Notiz.

Heute Freitag den 16. Juni Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause: Vergebung von Arbeiten bei Errichtung eines Ventilbrunnens auf dem Michelsberg dahier. (S. Tagblatt No. 138.)

## Zur Nachricht!

2288

Die Liste zur Einzeichnung für den Verein zur Beschaffung billiger Lebensmittel liegt in der verehrl. Expedition dieses Blattes offen.

Alle Sorten Chocoladen, feinste Cacaomasse, Cacaopulver, Reis-Content und Cacahout des Arabes empfiehlt

2597

A. Schirmer auf dem Markt.

## Wiesbadener tägliche Fremdenliste.

Dieselbe erscheint vom 15. Juni bis 15. September Vormittags; der Abonnementspreis beträgt 1 fl. Auch werden darin für das Kurpublikum Interesse habende Anzeigen aufgenommen, die mit 4 kr. die Zeile, bei mehrmaliger Bestellung mit verhältnißmäßigem Rabatt, berechnet werden. Zu zahlreichen Bestellungen ladet die unterzeichnete Verlags-Handlung hierdurch ergebenst ein.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

**Raphael Herz Sohn,**

Taunusstraße No. 30.

1837

## Anzeige.

Von dem **Sanfgarn**, welches alljährlich durch Vermittlung des Frauenvereins gesponnen wird, ist wieder eine große Auswahl vorräthig  
Geißbergweg No. 3. 233



Ein englisches Pferd, zum Reiten und Fahren dressirt, sowie ein englischer Reisewagen und ein zweiräderiges Cabriolet, sind zu verkaufen bei Major **Bernhardt** in Mainz auf dem neuen Kästrich. 2416

## Wirthschafts-Empfehlung.

Dem hiesigen Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß ich den 15. Juni die **Wirthschaft** in dem käuflich übernommenen Bad- und Gasthaus zum **Pfälzer Hof** dahier eröffne, und werde bemüht sein durch gute Speisen und Getränke mich bestens zu empfehlen.

2579

**Wilhelm Walther.**

Bei Schreiner Ruppert in der oberen Webergasse ist ein **Rannitz** zu verkaufen. 2562

## Neue Häringe

bei **A. Schirmer** auf dem Markt.

2597

# Englisches Odontine,

ein bewährtes sicheres und dabei unschädliches und bequemes Mittel bei jeder Art von Zahnweh, empfiehlt in Gläsern von verschiedenen Größen à 21 kr. bis 1 fl. 10 kr. das Stück

**Carl Bergmann Wittwe,**  
Langgasse No. 26.

2395

## Empfehlung.

Bei **Gebrüder Löffler** werden jeden Tag Federn, Flaumen und Eiderdaunen durch eine englische Dampfmaschine gereinigt das Pfund zu 6 kr.; auch übernehmen wir das Waschen und Wischen von Betten. 2612



## Vorträge über Phrenologie für Herren und Damen.

Der Unterzeichnete wird, wenn sich die zur Deckung der Kosten nöthige Theilnahme dafür findet, einen kleinen Kursus von fünf populären Vorträgen über **Phrenologie** hier halten. Dieselben würden Abends von 7—8 Uhr in einem passenden Lokal stattfinden und in den nächsten Tagen beginnen. Honorar des Kursus der fünf Vorträge für 1 Person 1 fl., für 2 Personen zusammen 1 fl. 30 kr., für 3 Personen 2 fl. und so für jede weitere Person 30 kr. mehr. Eine Liste zur gef. Unterzeichnung

kursirt und liegt auf in den Buchhandlungen der Herren Kreidel, Roth, Ritter und Schellenberg. **Dr. Scheve.** 2596

## Hof von Holland

am Friedrichsplatz.

Täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr, mindere Preise, auch wird außer dem Hause verabreicht und werden **Zimmer** auf längere Zeit zu einem billigen Preise abgegeben.

**Die Eröffnung meiner neuen Gartenwirthschaft** mit zierlich eingerichteten, gedeckten Pavillons, worin täglich **Restauration** und **Bayerisches Bier** zu billigem Preise verabreicht wird, zeige ich hiermit an und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

2415

**Chr. Schmidt.**

**Wirsching-, Sellerie- und Weißkraut-Pflanzen** sind zu haben bei  
2540 **Gärtner Hofmeier.**

## Herrn- und Damen-Glace-Handschuhe

sind wieder vorräthig und empfiehlt zu billigen Preisen

**Ferd. Müller,**  
Kirchgasse im Bayerischen Hof.

2528

# Einladung.

**Sonntag den 18. Juni** wird die 39jährige **Gedächtnisfeier der Schlacht bei Waterloo** im **Nerothal** bei G. Hahn gefeiert, wozu alle Waterloo-  
männer, sowie Bürger und Militär, welche an dem Fest  
theilnehmen wollen, höflich eingeladen werden.

Bei dieser Gelegenheit findet **Mittags Harmonie-**  
**Abends Tanzmusik**, ausgeführt von der **Herzogl.**  
**Nass. Militärmusik des 5. Bataillons**,  
und **Illumination** statt.

2563

## Guillaume!

Je viendrais le Samedi.

H. H.

2613

Unterzeichneter empfiehlt eine sehr schöne Auswahl der neuesten **Mode-**  
**Gedruckte** in sehr guter Qualität und waschfester Farbe per Elle 11 fr.  
Zugleich empfehle ich **ächte Brabanter Leinen-Kittel**, Mittelsorte  
bis ganz feine, zu billigen Preisen.

**C. A. Steib**, Färbermeister,  
2599. **Mexnergasse No. 14.**

## Täglich frische Waffeln

nebst **Kaffee**, sowie **Frühstück** in ausgezeichnete Qualität, im be-  
kanntesten **Locale am Kurssaalweg.**

2506

**Holzkohlen** das Birnsel 9 fr. **untere Friedrichstraße No. 5.**

2614

## Gesuche.

Ein **Bäckerlehrling** kann eintreten. Wo, sagt die **Expedition.**

2615

Ein **Junge** von hier kann in die **Lehre** treten bei **N. Thomä**, Schnei-  
dermeister, **Langgasse.**

2351

Ein **Junge** von hier, der das **Schneidergeschäft** zu erlernen wünscht,  
kann in die **Lehre** treten. Wo, sagt die **Expedition** d. **Bl.**

2590

Ein **Junge** von hier kann in die **Lehre** treten bei **Schneidermeister**  
**J. Wagner**, **Mexnergasse No. 27.**

2606

**400 fl.** **Vormundschaftsgeld** sind auszuleihen. Wo, sagt die **Exped.**

2610

**500 fl.** sind gegen gerichtliche **Sicherheit** auszuleihen. Wo, sagt die  
**Exped. d. Bl.**

2591

**1000 fl.** liegen gegen doppelt gerichtliche **Sicherheit** zum Ausleihen bereit.  
Nähere Auskunft ertheilt **A. Kamberger.**

2356

Eine **Hypothekensforderung** von **5500 fl.** in hiesiger Stadt wird  
zu cediren gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **A. Kamberger**, große  
**Burgstraße No. 15.**

2355

## Logis - Vermietungen.

- (Erscheinen Dienstags und Freitags.)
- Vierstädterweg Landhaus No. 14 ist ein Salon nebst 2 Zimmern mit Möbel zu vermieten. 2549
- Ed. der Nerostraße No. 25 sind 3 möblirte Wohnungen zu vermieten. 2616
- Friedrichstraße ist ein schönes, möblirtes Zimmer mit Frühstück zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Blattes. 2550
- Goldgasse No. 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 2517
- Große Burgstraße No. 1 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet zu vermieten. 2253
- Häfnergasse No. 12 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 2428
- Heidenberg No. 30 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2551
- Hochstätte No. 15 ist ein Logis auf 1. Juli zu beziehen. 2617
- Hochstätte bei Fruchtmütter Dieges ist ein Logis zu vermieten und kann den 1. Juli bezogen werden. 1558
- Kapellenstraße No. 9 (eine Stiege hoch) ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2618
- Kirchgasse bei Bäckermeister Fr. Kimmel ist ebener Erde ein vollständiges Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 2202
- Kirchgasse No. 7 bei G. C. Bücher ist ein schön möblirtes Zimmer und Kabinet zu vermieten. 2619
- Langgasse No. 10 bei Philipp Zimmer ist in seinem Vorderhause ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Juli zu vermieten. 2164
- Louisenstraße No. 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2554
- Louisenstraße No. 25 ist der untere Stock und die Hälfte des Gartens zu vermieten. 2361
- Mauergasse bei Schreiner Gerhard ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. 2254
- Messergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer Laden abgegeben werden kann, auf 1. Juli zu vermieten. 1908
- Messergasse No. 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1197
- Mühlgasse 1 mittlere Etage, ohnweit der Curverhältnisse, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 2620
- Mühlgasse No. 7 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1600
- Neugasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2621
- Obere Friedrichstraße No. 20 sind zwei Zimmer mit oder ohne Zubehör zu vermieten und können gleich bezogen werden. 1706
- Obere Friedrichstraße No. 26 ist der zweite Stock zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 1305
- Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2556
- Römerberg No. 9 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2622
- Schwalbacherstraße No. 24, in meinem Landhause, ist im Seitenbau eine Wohnung zu vermieten. A. Auf. 1846
- Steingasse No. 6 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Küchen und sonstigen Erfordernissen, im Ganzen oder getheilt, auf den 1. October zu vermieten. 2363
- Auch sind daselbst möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 2363
- Taunusstraße No. 32 im Hinterhause ist gleicher Erde Zimmer, Cabinet, Küche &c. an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 2261

- Der zweite Stock meines Hauses steht von heute an zu vermiiethen. **F. Lehmann.** 1309
- Meine beiden neuerbauten Häuser, das eine am Kurſaalweg, das andere in der Kapellenſtraße gelegen, ſind auf den 1. Juli zu vermiiethen. **W. Rücker.** 2064
- In meinem Hauſe in der unteren Webergaffe iſt ein Laden mit Logis zu vermiiethen. **Hermann Strauß.** 1993
- 2 Zimmer mit oder ohne Möbel ſind ſogleich oder auf den 1. Juli zu vermiiethen. Wo, ſagt die Expedition d. Bl. 2365
- Zwei freundliche Zimmer ſind zu vermiiethen, das eine mit Möbel, das andere ohne Möbel, beide ſind gleich zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2623
- 
- Michelsberg No. 15 iſt ein Heuboden zu vermiiethen. 2435
- Die gewölbten Keller des Alleeſaals ſind zu vermiiethen. 2567

## Gottesdienſt in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . . Anfang 7½ Uhr.  
 Sabbath Morgen . . . . . " 7½ "

Wasserwärme in der Schwimm-Anſtalt des Herrn Löwenherz den 15. Juni Mittags 4 Uhr: 15° R.

## Bur Unterhaltung.

### Der Mann auf dem Mittelthorthurme.

(Schluß aus No. 136.)

Antonie ſeufzte tief auf. Ach, ſie mochte ihres Vaters gedenken, der das ſeine nicht mehr ſehen konnte.

Ich drang, von Neugierde geſtachelt in den Wortfargen, aber er wies mich kurz ab und ſagte: „Wart's ab. Er wird Dir's ſchon ſelber ſagen.“

Endlich langten wir in Heidelberg an. Im Carlsberg ſtiegen wir ab. Ich wollte ſogleich hinauf eilen zu Werner.

— „Halt!“ — rief der Alte — „Herr Collega, bleiben Sie bei Dero Bräutchen und harren Sie geſälligſt hier am Fenſter, und wenn Sie mich dreimal in die Hände klatschen hören, dann kommen Sie ſelbänder.“

— „Ich auch?“ fragte naïv Antonie.

— „Ich denke wohl,“ — ſprach Frommel — „der Freund Deines Bräutigams hat wohl ein Recht, ſeine Braut auch kennen zu lernen.“

Er ging. Wir aber lagen im Fenſter und ich erzählte ihr viel von dem Alten und meinem Verhältniſſe zu ihm. Ihr Sinn aber war trübe, und es ſchienen gar düſtere Gedanken an ihrer Seele vorüber zu ziehen! Faſt immer hatte ſie Thränen in den Augen.

Da klatschte es droben und des Pſiegevaters Taſchentuch wehte als Signal im Winde. Ich ergriff Antoniens Hand und zog ſie mit fort, denn ich brannte vor Verlangen, den biedern Alten wiederzuſehen.

Als wir aber die Treppe hinaufſtiegen, kam mir Manches in Frommel's Benehmen erſt ſo ſeltſam und unerklärlich vor, daß es mir faſt die Bruſt beengte. Er hatte ſo ſeltſame Reden geführt. Was wollte er mit dem Glücke, das dem alten Werner blühe?

Jetzt waren wir auf der Galerie.

Frommel ergriff Antoniens Hand, führte sie in das Stübchen und sagte: „Hier bring' ich Ihnen das verheißene Kleinod, Ihre verlorene Antonie!“

Antonie stieß einen Schrei des Entzückens aus und flog auf Werner zu.

— „Mein Vater, mein theurer Vater!“ rief sie und schluchzte an seinem Halse.

— „Was ist das?“ fragte ich meinen Pflegevater.

— „Siehst Du's denn nicht?“ — war seine Antwort — „Das spricht doch klar genug. Antonie ist seine Tochter. Er ist nicht der alte Werner, sondern der von seiner Frau schändlich verlassene Professor \*\*\*\*, den die Welt vergaß, und der sie floh. Er lebte lange in der Ferne, und kehrte dann hierher zurück, als ihn fast Niemand mehr kannte. Hier oben sah ihn Niemand. Obnehin hatte ihn der Kummer fast unkenntlich gemacht. Als Du mir von Wien aus schriebst, da war mein Entschluß gefaßt. Ich wollte selber sehen, wie es um Dich stehe, und trennen, fall's Du ein Getäuschter wärest, und vereinen, wenn es sich so verhielte, wie Du geschrieben. Auf der Hinreise besuchte ich das lange nicht wiedergesehene Heidelberg, und konnte mir es nicht versagen, Deinen alten Violoncellisten kennen zu lernen. Wie erstaunte ich, als ich meinen alten Freund, den Professor, fand! Auch er erkannte mich wieder. Da konnte ich mir denn nicht versagen, ihm Deinen Brief mitzutheilen, der ihn fürchterlich erschütterte; aber aus dem tiefen Schmerz tauchte die selige Hoffnung wieder auf, gleich einem leuchtenden Gestirne, die Hoffnung, sein Kind, seine Antonie wiederzusehen. Lange schon harrete er in glühendem Verlangen. Darum bin ich vorausgegangen, damit nicht der Sturm des Entzückens ihm das morsch gewordene Herz breche.“

Das erzählte er mir, während er mich auf die Galerie zog, um Antonie mit ihrem Vater allein zu lassen.

Mir schwindelte fast. Manchmal kam mir das Alles vor wie ein Zauberwerk, allein ich hatte Alles selbst erlebt. Es war Wirklichkeit. Mein Auge hob sich zur heiteren Bläue des Himmel, von wannen alle der Segen kam, und ich dankte Gott aus voller Seele.

Jetzt öffnete sich die Thür: „Herein, mein Freund, herein, Albert, mein Sohn, daß ich Dich und meine Antonie segne!“ so rief verklärten Angesichts der Greis. Wir eilten zu ihm, und sein Segen befestigte unseren Bund. Ich schloß Antonie in meine Arme und fragte: „Giebt es Glücklichere?“

Sie legte ihre kleine Hand auf meinen Mund und sprach halblaut: „Unberufen — Nein!“ —

Es hielt unendlich schwer, den Greis zu bestimmen, uns nach Straßburg zu begleiten. Doch willigte er endlich ein.

Unsere Ankunft dort war ein neues Freudenfest für die Tante. Unser Hochzeitsfest folgte bald nach, an dem auch der alte Jerome unser glücklicher Gast war.

Und das Glück lächelte uns noch lange. Als endlich der Tod uns unsere drei Lieben entrissen hatte, verließen wir Straßburg und siedelten uns in Heidelberg an. Das Glück war uns günstig. Wir sahen unseren Wohlstand mit dem Häuflein unserer Kinder wachsen. Dieß weckte den Wunsch in mir, das Vaterhaus an mich zu kaufen und dort unsere Tage zu beschließen. Aber ich fand es nicht mehr; ich fand Vieles anders und kehrte zurück in den Schooß meiner Familie, überzeugt, daß das Glück an keine Räumlichkeiten gebunden ist.

## Wiesbadener tägliche Posten.

**Abgang von Wiesbaden**  
 Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).  
 Morgens 6, 10 Uhr. Nachm. 2, 5, 10 Uhr.  
 Limburg (Silwagen).  
 Morgens 7 Uhr. Nachm. 3 Uhr.  
 Coblenz (Silwagen).  
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.  
 Coblenz (Briefpost).  
 Nachts 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.  
 Rheingau (Silwagen).  
 Morgens 7 Uhr 30 Min. Morgens 10 Uhr 35 M.  
 Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.  
 Englische Post (via Ostende).  
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.  
 (via Calais.)  
 Abds. 9½ Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.  
 Französische Post.  
 Abends 9½ Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

## Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

**Abgang von Wiesbaden.**  
 Morgens: 6 Uhr, 8 " 10 " 15 Min.  
 Nachmittags: 2 Uhr 15 Min., 5 " 35, 8 " 25  
**Ankunft in Wiesbaden.**  
 Morgens: 7 Uhr 45 Min., 9 " 35, 12 " 45  
 Nachmittags: 2 Uhr 55 Min., 4 " 15, 7 " 30, 10 "

## Cours der Staatspapiere. Frankfurt, 14. Juni 1854.

		Pap. Geld			Pap. Geld		
Oesterreich.	Bank-Aktien . . .	1020	1015	Polen.	4% Oblig. de fl. 500	—	79
"	Interimsscheine Agio	—	180	Kurhessen.	40 Thlr. Loose b. R.	34½	34½
"	5% Metalliq.-Oblig.	65	64½	"	Friedr. Wilh.-Nordh.	46½	46
"	5% Lmb. (i. S. b. R.)	80	79½	Gr. Hessen.	4½% Obligationen.	96½	96½
"	4½% Metalliq.-Oblig.	57½	57½	"	4% ditto	96½	96½
"	fl. 250 Loose b. R.	93½	93	"	3½% ditto	89	88½
"	fl. 500 ditto	—	173	"	fl. 50 Loose . . .	—	99½
"	4½% Bethm. Oblig.	—	62	"	fl. 25 Loose . . .	29½	29½
Russland.	4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden.	4½% Obligationen	100½	99½
Preussen.	3½% Staatsschuldensch.	86½	86	"	3½% ditto v. 1842	87½	87½
Spanien.	3% Inl. Schuld . . .	36½	36	"	fl. 50 Loose . . .	68	67½
"	1% . . . . .	19½	19½	"	fl. 35 Loose . . .	40	39½
Holland.	4% Certificate . . .	—	86½	Nassau.	5% Oblig. b. Roths.	—	101½
"	2½% Integrale . . .	59	58½	"	4% ditto	100½	—
Belgien.	4½% Obl. i. F. à 28 kr.	91½	91½	"	3½% ditto	90½	89½
"	2½% " " b. R.	53	52½	"	fl. 25 Loose . . .	27½	27½
Bayern.	4% Obl. v. 1850 b. R.	—	91½	Schm. Lippe.	25 Thlr. Loose	27	26½
"	3½% Obligationen	—	87	Frankfurt.	3½% Ohlig. v. 1839	94½	94
"	Ludwigsh. - Bexbach	118½	117½	"	3½% Ohlig. v. 1846	94½	94
Württemberg.	4½% Ohlig. bei R.	101	100½	"	3% Obligationen . .	85½	85½
"	3½% ditto	87½	87	"	Taunusbahnaktien	296	294
Sardinien.	5% Obl. in F. à 28 kr.	—	84½	Amerika.	6% Stcks. Dl. 2. 30.	115	114½
"	Sardinische Loose	41	40½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		98½	98
Toskana.	5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	95½	95	Vereins-Loose à fl. 10		8½	8½

### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	100½	99½	London Lst. 10 k. S. . . . .	117½	117½
Atsburg fl. 100 k. S. . . . .	120½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100	99½
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	107½	107½	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	94	93½
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	107½	107½	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	94	93½
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	91	90½
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	107½	107	Disconto . . . . .	—	1½%

### Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 34-33	20 Fr.-St. . . fl. 9. 25½-24½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 47½-47
Pr. Frdr'd'or . 10. 7-6	Engl. Sover. . 11. 44	5 Fr.-Thlr. . . 2. 20½-20
Holl. 10 fl. St. . 9. 44½-43½	Gold al Mco. . 375	Hochh. Silb. . 24. 32-30
Rand-Ducat . . 5. 33½-32½	Preuss. Thl. . 1. 47-46½	

(Courshlatt von S. Su. Buch.)